

Thema: European Health Forum Gastein 2015 (EHFG)

Autor: Ulli Moschen

CLIP
media
service

Preis für Migrationsprojekt

Beim European Health Forum Gastein wurde nun ein Projekt ausgezeichnet, das Gesundheit von Migranten fördert.

••• Von Ulli Moschen

BAD HOFGASTEIN. „MiMi“ steht für Gesundheit mit Migranten für Migranten in Europa und ist ein interkulturelles ehrenamtliches Gesundheitsprogramm von und für Mithürger mit Migrationshintergrund.

Nachhaltiges Konzept

Beim European Health Forum Gastein (EHFG) wurde MiMi kürzlich mit dem europäischen Gesundheitspreis European Health Award ausgezeichnet. Mit dem Preis sollen grenzüberschreitende Projekte honoriert werden, die mit der Entwicklung von nachhaltigen und innovativen Konzepten zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit in Europa beitragen.

Das Projekt wurde im Jahr 2003 in Deutschland vom Verein Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. gestartet und wächst stetig. MiMi bildet erfolgreich integrierte Migranten mit sehr guten Deutschkenntnissen und hohem Bildungsniveau zu interkulturellen Gesundheitslotsen, den sogenannten Mediatoren, aus.

In Österreich sind die Volkshilfe Wien und Linz Projektpartner. „Ziel des Projekts ist es, bei Menschen mit Migrationshintergrund die Eigenverantwortung für ihre Gesundheit und Präventionsmaßnahmen zu stärken und langfristig einen Beitrag zur Reduzierung von Ungleichheiten bezüglich der Gesundheitschancen zu leisten“, sagt Ramazan Salman, Gesamtleiter des MiMi-Projekts.

„Das Projekt trifft natürlich gerade in diesen Tagen und Monaten den Nerv der Zeit und stellt einen wichtigen Beitrag dar, um die Herausforderungen der Flüchtlingskrise in Europa zu bewältigen“,

begründete die EHFG-Jury ihre Entscheidung. MiMi ist mit ihrer peer-to-peer-Ausbildung eine technisch leicht umsetzbare Initiative, die bereits eine große Zielgruppe erreicht hat, und kann einfach in andere Länder transferiert werden.

Akzent gegen Ungleichheit

Ingo Raimon, Präsident des Forums der forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich (FOPI) und Partner des EHFG, fasst zusammen: „Ungleichheit ist ein No-Go – insbesondere im Hinblick auf die Gesundheit.“



© EHFG 2015/framez.tv

EHFG-Spitze zeichnete in Gastein Migrationsprojekt aus.